

[7584.] Soeben expedirten wir an alle Handlungen, welche auf unser Circular vom vorigen Monat bis heute verlangten, die erste Lieferung (Bogen 1—10.) unserer großen kritischen Ausgabe

von
Schillers sämtlichen Werken,
herausgegeben
von
Heinrich Kurz.

Zum Unterschied von der neuesten Gotta'schen Ausgabe Schiller's in zwölf Bänden, die bereits vollständig vorliegt, als auch von der großen kritisch-historischen Ausgabe, von der zwei Bände erschienen sind, kennzeichnen die Kurz'sche Ausgabe folgende Eigenschaften:

- 1) Größere Vollständigkeit als bei irgend einer anderen fertigen Ausgabe; denn sie enthält nicht nur eine bedeutende Anzahl von Gedichten, die sich bis jetzt in keiner Ausgabe finden, sondern auch „Die Räuber“ in zwei, „Fiesko“ in zwei, „Don Carlos“ sogar in drei Originalbearbeitungen und außerdem zahlreiche prosaische Schriften (Aufsätze, Vorreden, Recensionen etc.), die man ebenfalls in den bisherigen Ausgaben vergeblich suchte.
- 2) Größtmögliche Correctheit, bewirkt durch sorgfältige Revision des Textes nach den Originaldrucken und Wiederherstellung des ursprünglichen Textes.
- 3) Anführung aller abweichenden Lesarten, aus der Vergleichung des Wortlautes sämtlicher Original-Ausgaben.

Diese Ausgabe hat den Umfang von 9 Octav-Bänden, kostet aber trotz des reicheren Inhalts und gelehrten Apparats nicht einmal soviel (ca. 5½ fl.), als die neueste Gotta'sche zwölfbändige Octav-Ausgabe.

Sie ist vorzugsweise für die zahlreichen Literaturfreunde bestimmt, welchen die seitherigen Schiller-Ausgaben zu ungenügend, die große sog. „kritisch-historische“ Ausgabe aber in ihren Raum- und Zeitverhältnissen zu weitläufig und zu kostspielig sein wird.

Die Bezugsbedingungen sind: Erste Lieferung à cond. — die Fortsetzung nur fest, mit

33½ Procent Rabatt.

Das Manuscript liegt vollständig in der Druckerei und wird die Veröffentlichung so rasch gefördert werden, als die Sorgfalt der Druckrevision es zuläßt, vom April anfangend, monatlich 1 bis 2 Lieferungen.

Achtungsvoll

Hildburghausen, 14. März 1868.

Das Bibliographische Institut.

[7585.] Bei Carl Billaret in Erfurt ist soeben erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

Ueber
**den Ursprung der Vorstellungen
von Engeln und Teufeln.**
Vortrag
gehalten zum Besten des Gustav-Adolf-
Bereins etc.
von
C. Altenburg,
Predigtamts-Candidat und ordentlicher Lehrer am königl.
Gymnasium zu Erfurt.
Preis 5 S^h ord. mit 25% Rabatt.

[7586.] **Verlag**
von
E. A. Seemann in Leipzig.

Gemäss der eingegangenen Bestellungen wurde, soweit es die Grösse der Auflage gestattete, versandt:

Architektonische Motive
für den Ausbau und die Dekoration
von Gebäuden aller Art nach beend-
etem Rohbau.

Mit besonderer Berücksichtigung der
Renaissance.

Unter Mitwirkung von Prof. W. Lübke
herausgegeben von
Ernst Lottermoser
und
Karl Weissbach,
Architekten in Dresden.
I. Band. 1. Heft. Folio.

Subscriptionspreis: 25 N^g.

Inhalt des I. Heftes: Einleitung von W. Lübke. — Plafond im Convent der Beichtväter von S. Pietro in Rom (reicher Farbendruck). — Marmorkamin in der Sala dell' Anticollegio des Dogenpalastes zu Venedig. — In Holz geschnittenes Ornament aus der Kirche Monte Oliveto zu Neapel. — Majolica-Fussbodenplatten aus der Kirche S. Catarina zu Siena (Farbendruck). — Friesornament aus der Kirche del Carmine zu Siena; Sgraffito-Ornament von einem Hause in Arco della Chiesa nuova zu Rom.

Jedes Heft wird 2—3 farbige und 2—3 schwarze Tafeln enthalten. Sechs Hefte bilden einen Band.

Heft II. wird im Mai erscheinen.

Prof. Eckardt's Wandervorträge

für
österreichische insbesondere Wiener
Handlungen.

[7587.] Herr Prof. Eckardt beginnt nun auch seine kunstgeschichtlichen Vorlesungen in Oesterreich, zunächst in Wien, seiner Vaterstadt, und wir ersuchen deshalb die betr. Handlungen, die zahlreichen Zuhörer, welche der geistvolle Redner, wie überall, auch dort gewinnen wird, für die Abnahme der in unserm Verlage erschienenen Wandervorträge zu interessieren. Es wird bei thätiger Verwendung ein Leichtes sein, einen großen Absatz zu erzielen, und stellen wir gern zu diesem Zwecke noch Exemplare der I. Hälfte à cond. zur Verfügung, wogegen wir die II. Hälfte und complete Exemplare nur fest geben können.

Stuttgart, den 12. März 1868.

Kieger'sche Verlags-Handlung.

[7588.] Die in unserm Verlage erschienene Ausgabe von:

Goethe's Faust. 2 Theile. mit erklärenden Anmerkungen und Einleitungen. (12 N^g.) kann jetzt auch einzeln bezogen werden. Der Preis ist für I. 5 N^g, für II. 7½ N^g; in Rechnung mit 25% Rabatt. 7/6 gegen baar werden mit 33½% Rabatt erlassen.

Dyl'sche Buchhandlung in Leipzig.

Billige Ausgabe des Tagebuches
der
Königin von England.

[7589.]

Am 16. März erschien in London:

Leaves from the Journal

of

Our Life in the Highlands.
From 1848 to 1861.

People's Edition.

With Illustrations engraved on Wood.

Preis 2 sh. 6 d. = 22½ N^g netto baar.

Ich erhalte diese neue billige Ausgabe sofort in größerer Anzahl.

Leipzig, März 1868.

Alphons Dürr.

[7590.] In unserm Commissionsverlage erschien soeben:

Lebensbeschreibung

des

Pastor Louis Harms,

geb. d. 5. Mai 1808 zu Walsrode,

gest. d. 14. Novbr 1865 zu Hermannsburg.

Verfaßt

von

seinem Bruder und Nachfolger

Th. Harms.

Mit P. Harms' Bildnis.

Ladenpreis für den Buchhandel 10 N^g (7½ N^g netto baar).

Da sich das Erscheinen dieser Biographie wider Erwarten verzögert hat, können wir die früher eingegangenen Bestellungen nicht mehr für maßgebend halten und bitten daher um Erneuerung derselben.

Wir liefern diesen Commissionsartikel nur gegen baar.

Leipzig, 16. März 1868.

Justus Naumann's Buchhandlung.

Ein evangel. luth. Predigtbuch.

[7591.]

Im Verlage der Unterzeichneten ist erschienen und bitten gef. à cond. zu verlangen:

Predigten an Sonn-, Fest- und Feiertagen
von D. Georg Christian August
Bomhard, kgl. Kirchenrath, Deban und
I. Pfarrer bei St. Jakob in Augsburg. Zweite
verbesserte, mit einem Anhange von Cas-
sual-Predigten vermehrte Auflage. Wür-
digste Ausstattung in Med.-8. auf schönem
weißen Papier, mit großen scharfen Let-
tern, correctem und gut leserlichem Drucke.
72 Bogen stark. 1866. 5 fl. 24 kr. od.
3 fl. 12 N^g.

Wir können nicht unerwähnt lassen, hier anzuführen, was der hochw. Herr Verfasser im Vorwort seiner in unserm Verlage erschienenen Predigt am heiligen Charfreitag 1867 sagt: „Unter allem, was mir in öffentlichen Blättern über mein Predigtbuch zu Gesicht gekommen ist, hat mich nichts so sehr gefreut als das Urtheil eines Recensenten: »Diese Predigten seien von der ersten bis zur letzten ein Triumphlied des Erlösers.« Das haben sie wenigstens sein wollen;